

Bürgerhaushalt in Jena

Ergebnisse des Beteiligungsverfahrens 2010

Arndt Lautenschläger
Wissenschaftlicher Mitarbeiter



E-Mail: arndt.lautenschlaeger@fh-jena.de

1. Ausgangspunkt

- Zeitraum des Bürgerbeteiligungsverfahrens: 14.08. – 05.09.2010
- **Versand von 15.000 Broschüren** einschließlich Abstimmungsbögen an zufällig ausgewählte Bürger Jenas
- **Verteilung von 308 Broschüren** an Stadtratsfraktionen, Dezernate/ Eigenbetriebe/Regiebetrieb, AG BHH, Dienstberatung OB, Finanzausschuss, Bürgerversammlung am 18.08.10, VHS Jena, Bürgerservice Dezernat 2, Touristinformation, Sondereinzelexemplare
- Möglichkeit der Stimmabgabe über das Internet mittels Online-Formular
- **Rücklauf von 2350 ausgefüllten Abstimmungsbögen** (entspricht Rücklaufquote von 15,7%)
- Abgabe von **156 Stimmen über das Internet**

2. Rücklaufquote

Rücklauf nach PLZ-Bereichen

	Gesamt	Verteilung nach PLZ-Bereichen				
		07743	07745	07747	07749	07751
Anzahl versendet	15000	4515	3740	3384	2408	953
Anzahl zurück	2350	696	532	519	443	160
Rücklauf in %	15,7	15,4	14,2	15,3	18,4	16,8

2. Rücklaufquote

Rücklauf nach Alter und Geschlecht

	Geschlecht		Alter			
	Weiblich	Männlich	18-29 Jahre	30-49 Jahre	50-69 Jahre	70-85 Jahre
Anzahl versendet	7688	7312	3895	4698	4221	2186
Anzahl zurück	1118	1211	390	662	754	473
Rücklauf in %	14,5	16,6	10,0	14,1	17,9	21,6

2. Rücklaufquote

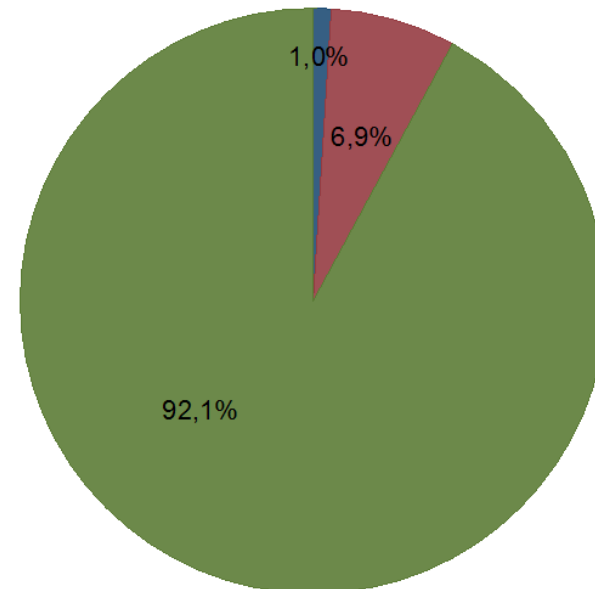
Rücklauf der öffentlich ausgegebenen Broschüren

	Gesamt	Bereiche		
		Stadtrats- fraktionen	Dezernate/ Betriebe	zur Auslage und Information
Anzahl verteilt	308	62	45	201
Anzahl zurück	25	2	2	21
Rücklauf in %	8,1	3,2	4,4	10,4

3. Zusammensetzung der Stichprobe

Zusammensetzung der Stichprobe nach Herkunft der Stimmen

- insgesamt 2531 Stimmabgaben
- 2350 Stimmen stammen aus dem Rücklauf des Post-Versands (92,1%)
- 25 Stimmen stammen aus dem Rücklauf der öffentlich verteilten Broschüren (1,0%)
- 156 Stimmen wurden online abgegeben (6,9%)



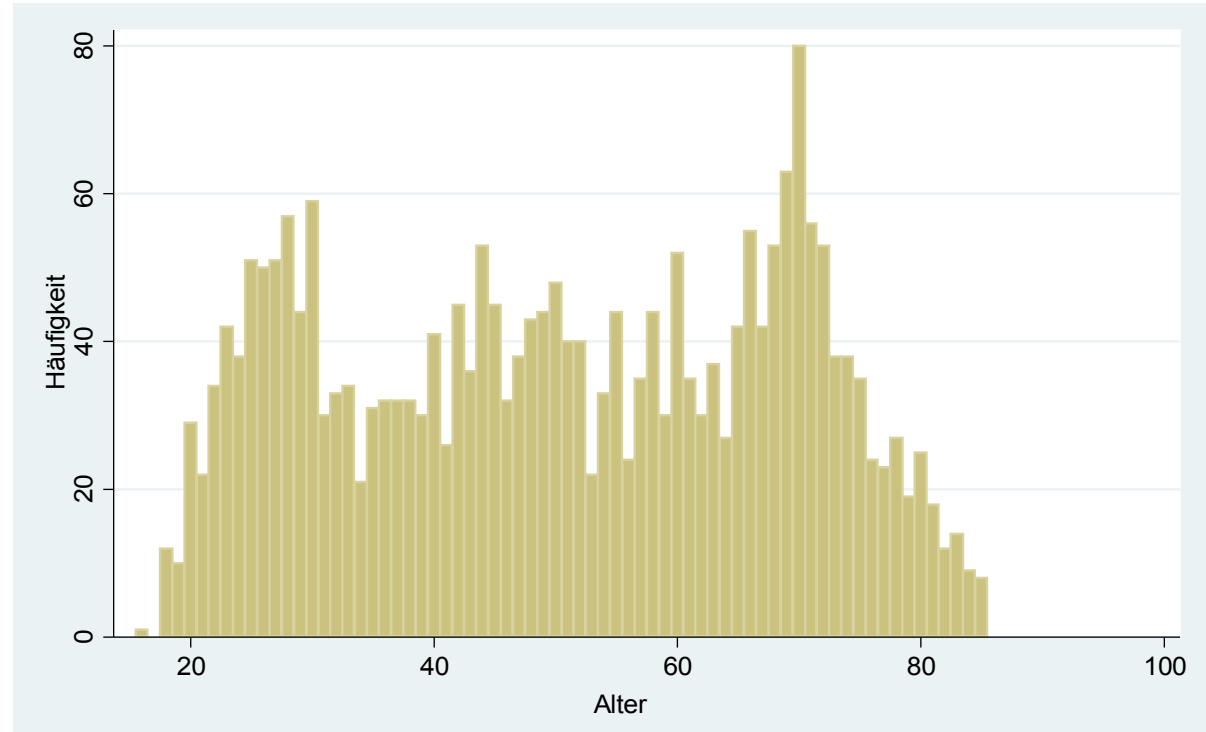
■ Broschüre - Auslage ■ Online-Formular ■ Broschüre - Post

3. Zusammensetzung der Stichprobe

Altersverteilung

- Min. = 16
- Max. = 85
- $\bar{x} = 50,5$
- SD = 18,1

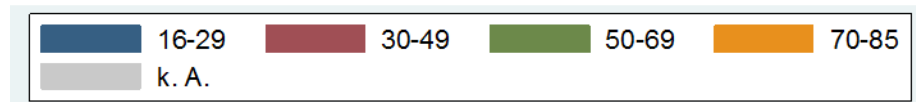
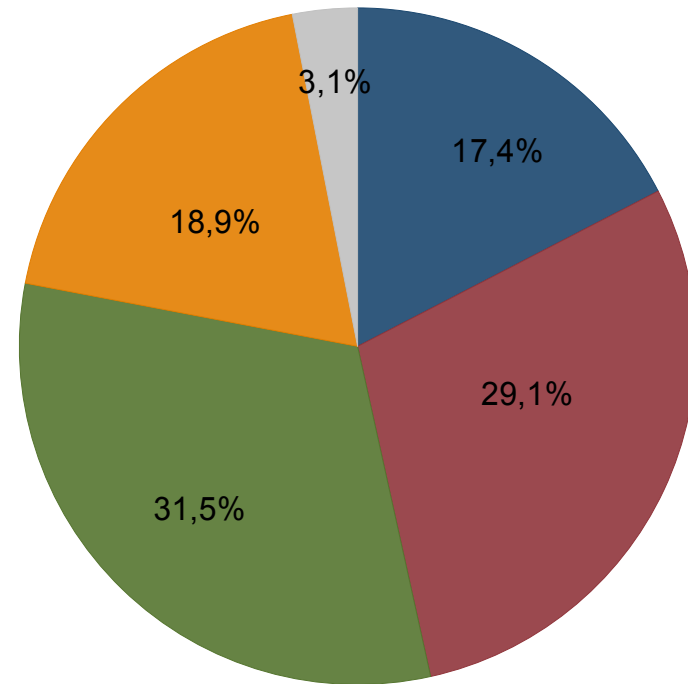
- bei 78 Stimmen keine Altersangabe



3. Zusammensetzung der Stichprobe

Verteilung nach Altersgruppen

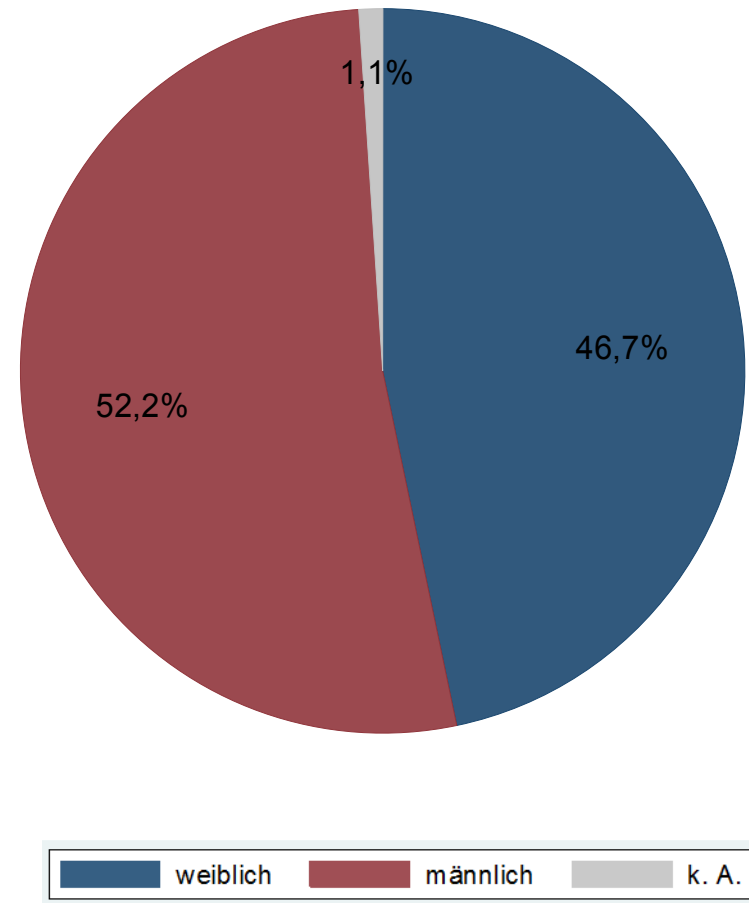
- 16-29 Jahre: 441 Stimmen
- 30-49 Jahre: 737 Stimmen
- 50-69 Jahre: 796 Stimmen
- 70-85 Jahre: 479 Stimmen
- keine Angaben: 78 Stimmen



3. Zusammensetzung der Stichprobe

Verteilung nach Geschlecht

- weiblich: 1183 Stimmen
- männlich: 1321 Stimmen
- keine Angaben: 27 Stimmen



3. Zusammensetzung der Stichprobe

Demographische Unterschiede zwischen verschiedenen Teilmengen

	Geschlecht		Alter			
	Weiblich	Männlich	18-29 Jahre	30-49 Jahre	50-69 Jahre	70-85 Jahre
Broschüre - Post	1118 (48,0%)	1211 (52,0%)	390 (17,1%)	662 (29,0%)	754 (33,1%)	473 (20,8%)
Broschüre - Auslage	14 (56,0%)	11 (44,0%)	2 (8,3%)	9 (37,5%)	8 (33,3%)	5 (20,8%)
Online - Formular	51 (34,0%)	99 (66,0%)	49 (32,7%)	66 (44,0%)	34 (22,7%)	1 (0,67%)

4. Meinung zur Förderhöhe in bestimmten Bereichen

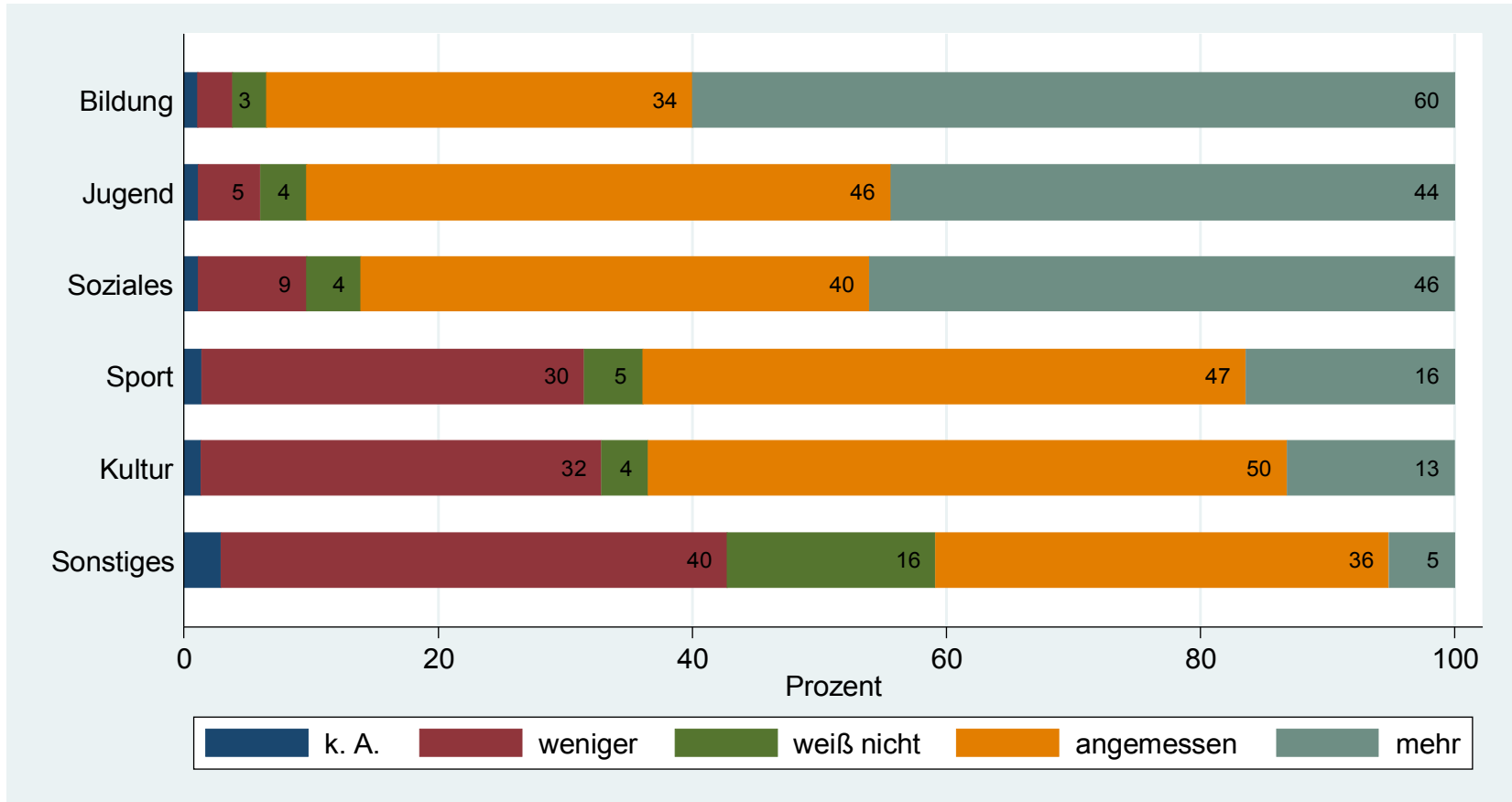
Betrachtung der Gesamtstichprobe (Anzahl der Nennungen)

Bereich	Meinung zur Förderung					Mittelwert	Standardabweichung
	k. A.	weniger (-1)	weiß nicht (0)	angemessen (+1)	mehr (+2)		
Bildung	28	68	69	848	1518	1,52	0,68
Jugend	29	123	92	1164	1123	1,31	0,76
Kultur	34	798	93	1273	333	0,46	1,07
Soziales	29	216	108	1013	1165	1,25	0,89
Sport	35	762	117	1201	416	0,51	1,09
Sonstiges	74	1008	416	903	130	0,06	0,99

Der genaue Wortlaut der Frage war: „Bitte kreuzen Sie für jeden der sechs Bereiche an, ob nach Ihrer Meinung die Förderung in der richtigen Höhe erfolgt oder ob es zu viel oder zu wenig Förderung ist.“

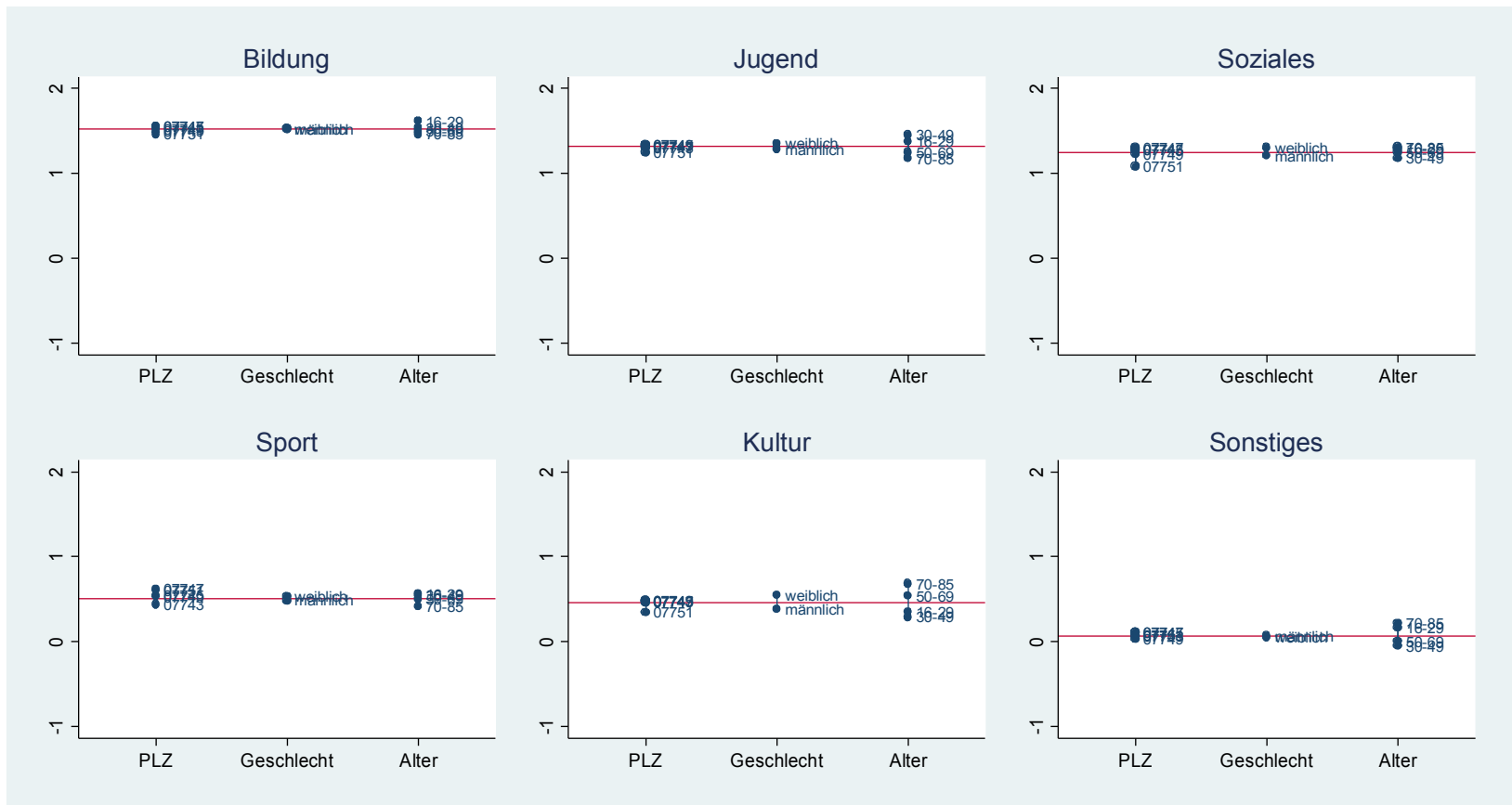
4. Meinung zur Förderhöhe in bestimmten Bereichen

Betrachtung der Gesamtstichprobe (Nennungen in %)



4. Meinung zur Förderhöhe in bestimmten Bereichen

Betrachtung einzelner Teilmengen



Hinweis: Die einzelnen Antwortmöglichkeiten wurden wie folgt kodiert: „weniger fördern“= -1; „weiß nicht“= 0; „Förderung angemessen“= 1; „mehr fördern“= 2

5. Förderung konkreter Einzelpositionen

Präferenzen zur Förderung einzelner Maßnahmen (1)

Maßnahme	Anz.	%	Rang
I.1 Schullandheim „Stern“	91	3,60	11
I.2 Schülerbeförderung	162	6,40	6
I.3 Energiesparwettbewerb	90	3,56	12
I.4 Medienpädagogisches Projekt „RabatZ“	83	3,28	13
II.1 Freie Träger Kinder- & Jugendförderplans	146	5,77	7
II.2 Qualitätssicherung in Jenaer Kindertagesstätten	379	14,97	2
II.3 Kommunale Jugendzentren	187	7,39	5
II.4 Erstbesuchsdienst	111	4,39	8
III.1 Jenaer Philharmonie	51	2,02	21
III.2 Ernst-Abbe-Bücherei	72	2,85	15
III.3 Kulturförderung	108	4,27	9
III.4 Städtische Museen	61	2,41	16

Der genaue Wortlaut der Frage war: „Welche konkreten der dargestellten Einzelposten würden Sie mehr als bisher fördern?“

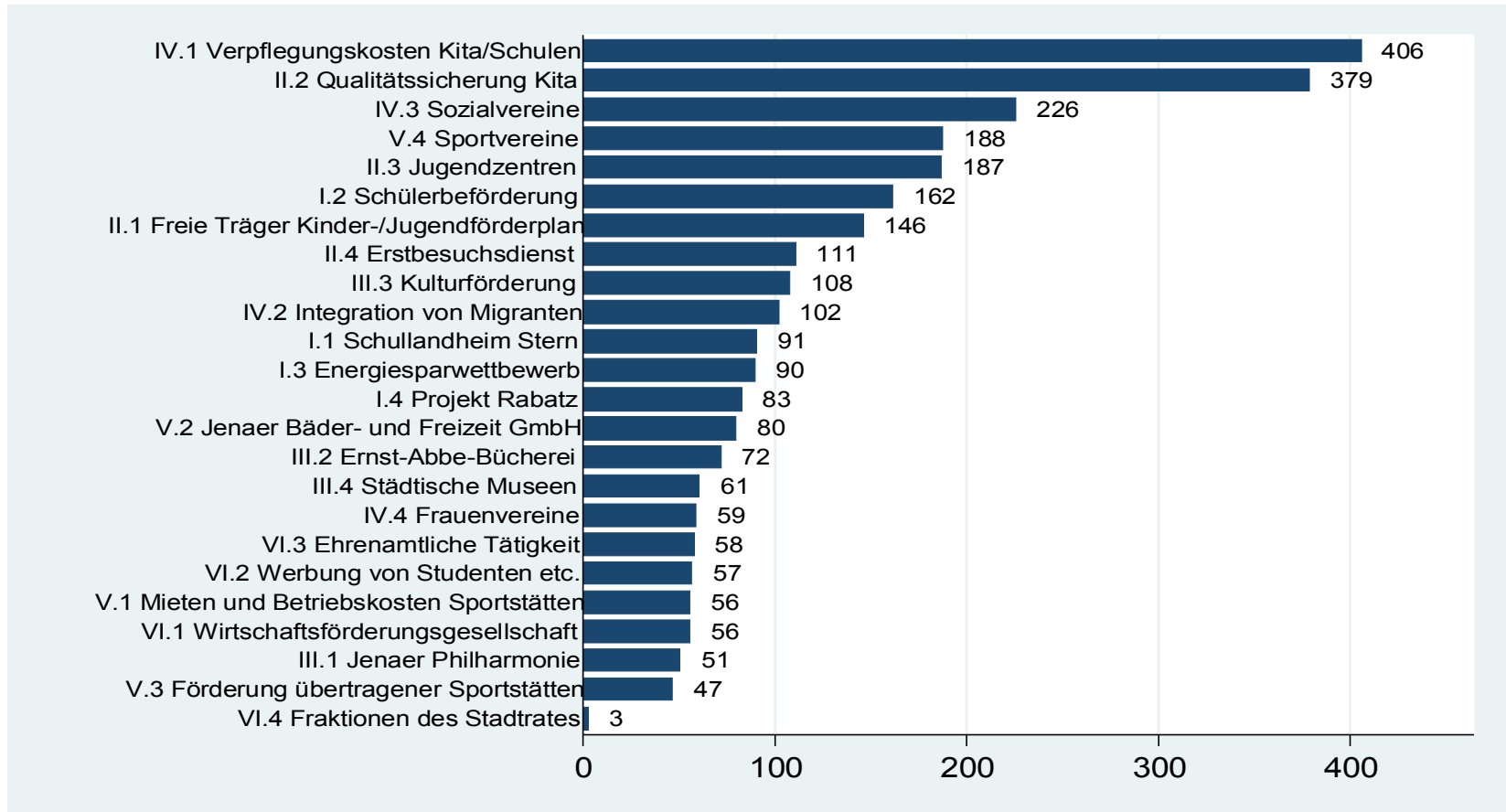
5. Förderung konkreter Einzelpositionen

Präferenzen zur Förderung einzelner Maßnahmen (2)

Maßnahme	Anz.	%	Rang
IV.1 Verpflegungskosten in Kindertagesstätten / Schulen	406	16,04	1
IV.2 Integration von Migranten	102	4,03	10
IV.3 Zuschüsse an Sozialvereine	226	8,93	3
IV.4 Zuschüsse an Frauenvereine	59	2,33	17
V.1 Zuschuss Mieten und Betriebskosten Sportstätten	56	2,21	20
V.2 Jenaer Bäder und Freizeit GmbH	80	3,16	14
V.3 Förderung übertragener Sportstätten	47	1,86	22
V.4 Zuschuss Sportvereine	188	7,43	4
VI.1 Zuschüsse Wirtschaftsförderungsgesellschaft Jena	56	2,21	20
VI.2 Werbung von Studenten/Schülern/Auszubildenden	57	2,25	19
VI.3 Entschädigungen für ehrenamtliche Tätigkeit	58	2,29	18
VI.4 Zuschüsse an die Fraktionen des Stadtrates	3	0,12	23

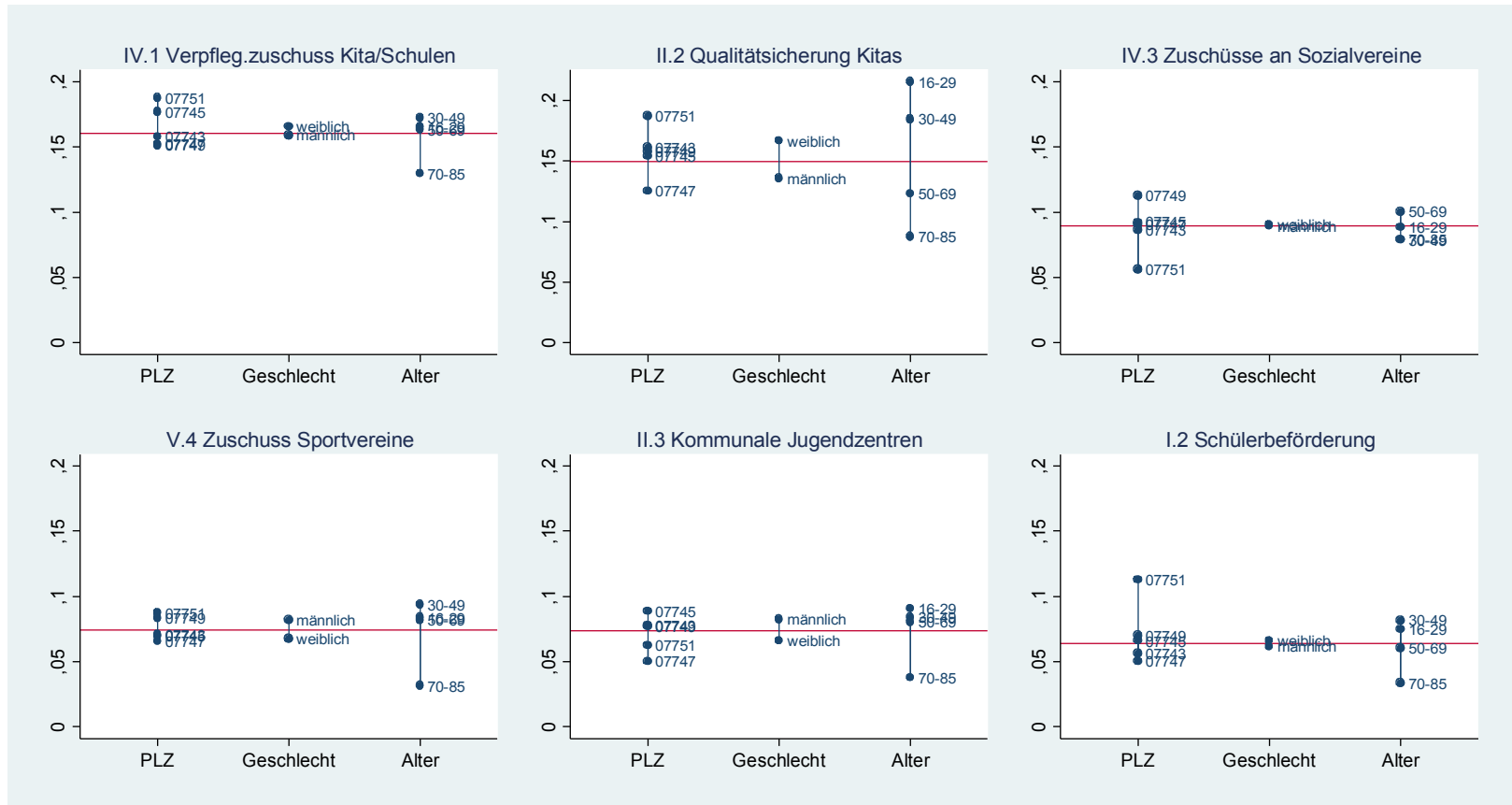
5. Förderung konkreter Einzelpositionen

Präferenzen zur Förderung einzelner Maßnahmen – geordnet nach Rang



5. Förderung konkreter Einzelpositionen

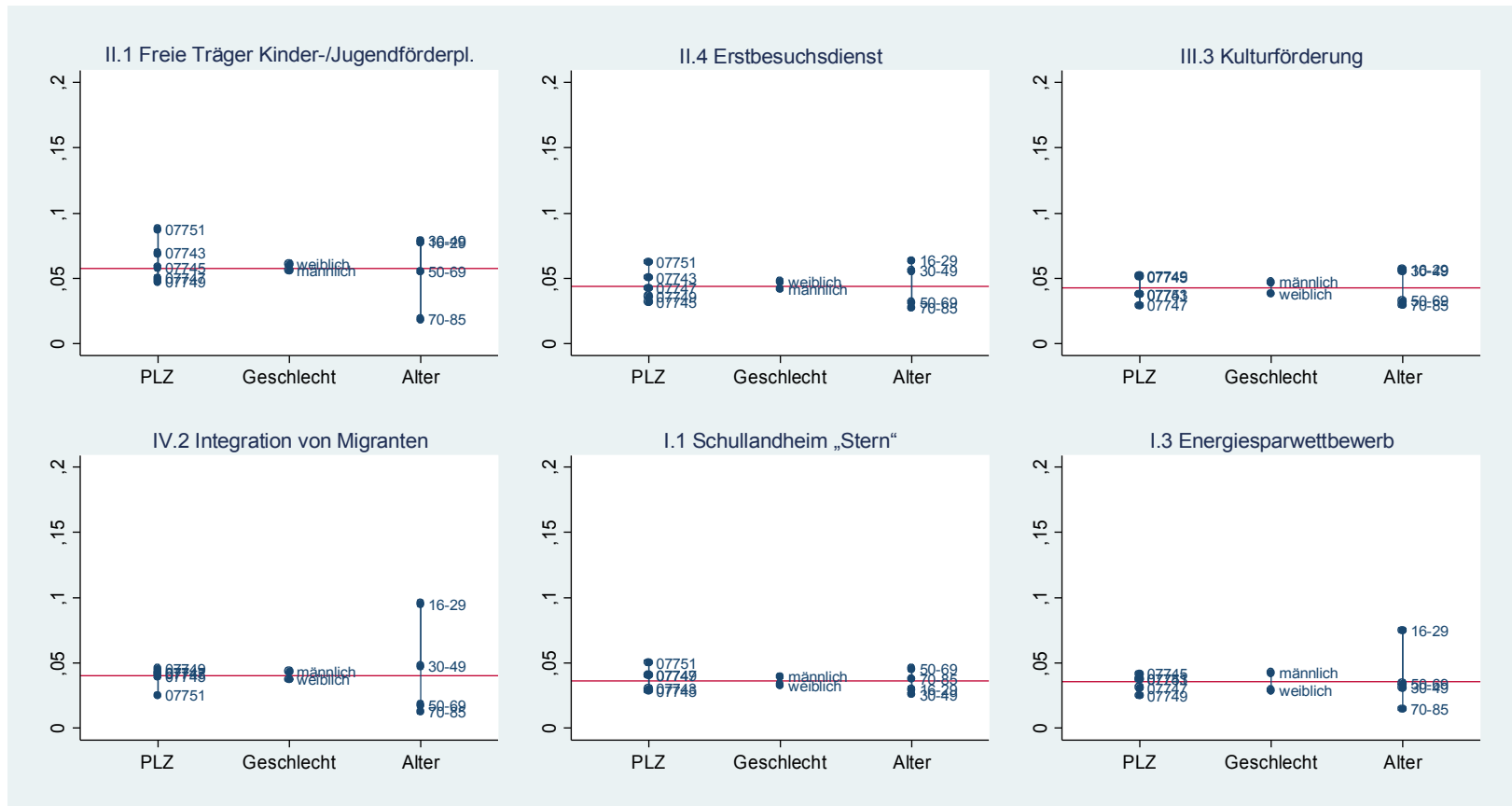
Betrachtung einzelner Teilmengen (Relative Anzahl der Nennungen)



Anmerkung: Angaben in % (z.B. 0,15 = 15%); rote Linie entspricht dem Durchschnitt der Gesamtstichprobe

5. Förderung konkreter Einzelpositionen

Betrachtung einzelner Teilmengen (Relative Anzahl der Nennungen)

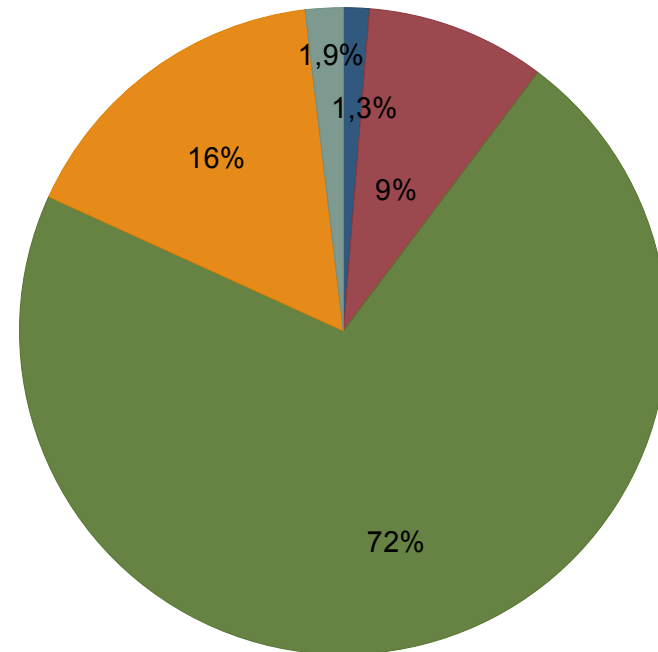


Anmerkung: Angaben in % (z.B. 0,15 = 15%); rote Linie entspricht dem Durchschnitt der Gesamtstichprobe

6. Meinung zur Haushaltsbroschüre

Wie fühlen Sie sich durch die Haushaltsbroschüre 2010 der Stadt Jena informiert?

- gar nicht gut (0): 33 Stimmen
 - weniger gut (1): 227 Stimmen
 - gut (2): 1811 Stimmen
 - sehr gut (3): 412 Stimmen
 - keine Angaben: 48 Stimmen
- $\bar{x} = 2,05$ („gut“)



gar nicht gut weniger gut gut sehr gut k. A.

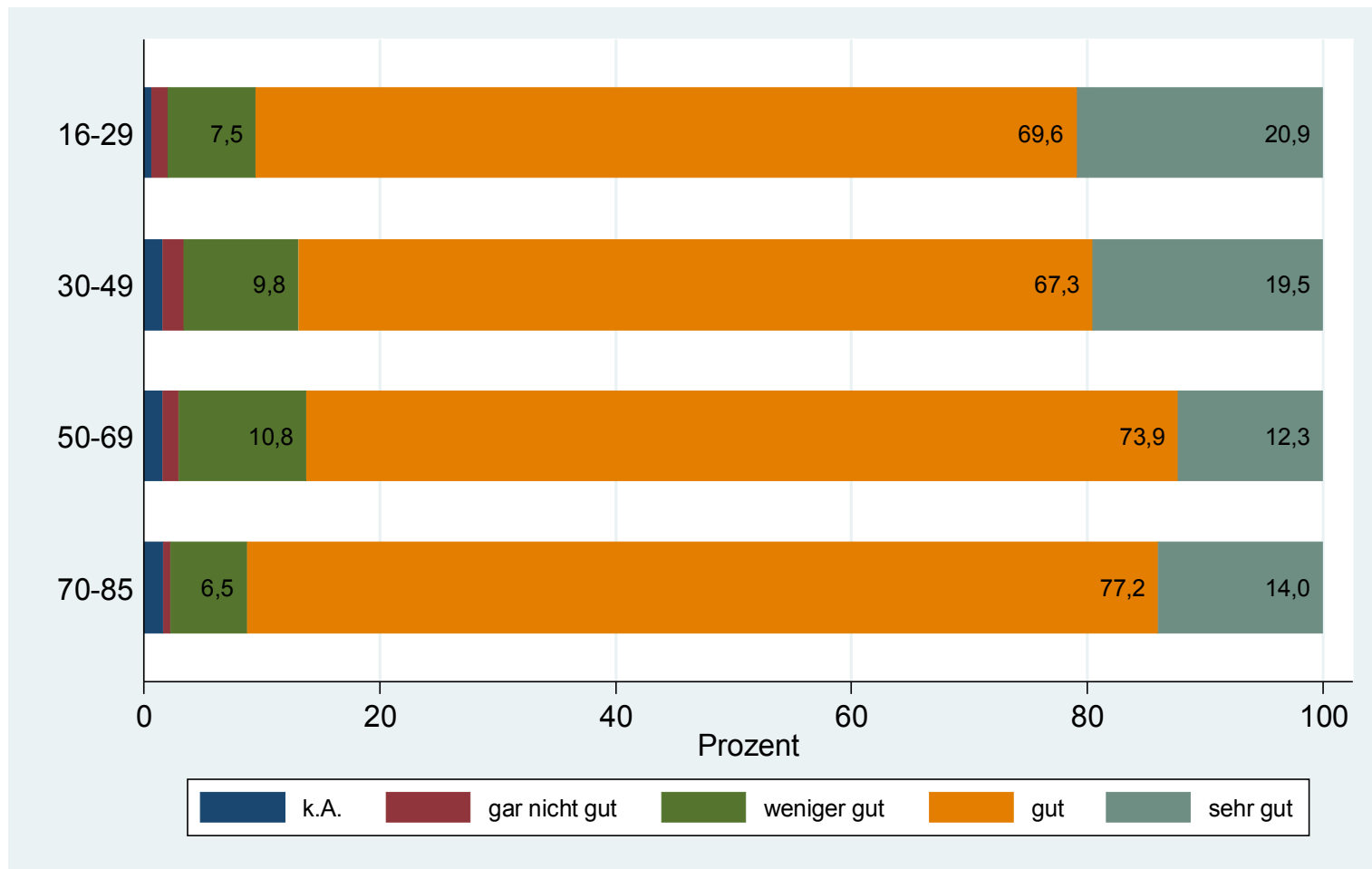
6. Meinung zur Haushaltsbroschüre

Beurteilung der Broschüre - Auswertung nach Altersgruppen

Teilgruppen	k. A.	Gar nicht gut (0)	Weniger gut (1)	Gut (2)	Sehr gut (3)	Mittelwert	Standardabweichung
16-29 Jahre	3 (0,7%)	6 (1,4%)	33 (7,5%)	307 (69,6%)	92 (20,9%)	2,11	0,57
30-49 Jahre	12 (1,6%)	13 (1,8%)	72 (9,8%)	496 (67,3%)	144 (19,5%)	2,06	0,61
50-69 Jahre	13 (1,6%)	11 (1,4%)	86 (10,8%)	588 (73,9%)	98 (12,3%)	1,99	0,54
70-85 Jahre	8 (1,7%)	3 (0,6%)	31 (6,5%)	370 (77,2%)	67 (14,0%)	2,06	0,48

6. Meinung zur Haushaltsbroschüre

Beurteilung der Broschüre - Auswertung nach Altersgruppen



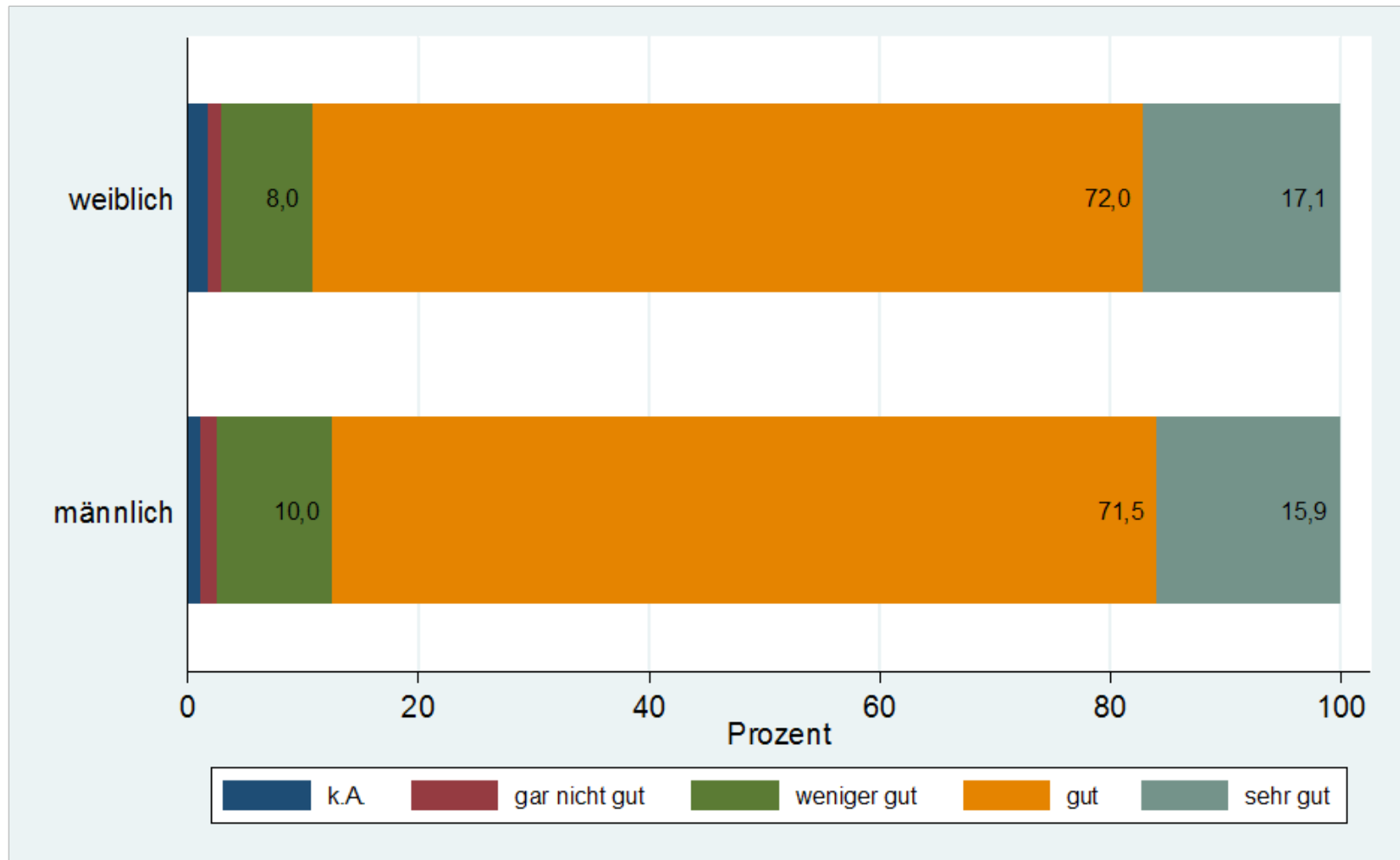
6. Meinung zur Haushaltsbroschüre

Beurteilung der Broschüre - Auswertung nach Geschlechtern

Teilgruppen	k. A.	Gar nicht gut (0)	Weniger gut (1)	Gut (2)	Sehr gut (3)	Mittelwert	Standardabweichung
weiblich	22 (1,9%)	13 (1,1%)	94 (8,0%)	852 (72,0%)	202 (17,1%)	2,07	0,54
männlich	15 (1,1%)	20 (1,5%)	132 (10,0%)	944 (71,5%)	210 (15,9%)	2,03	0,57

6. Meinung zur Haushaltsbroschüre

Beurteilung der Broschüre - Auswertung nach Geschlechtern



7. Fazit

- Im Durchschnitt wurden 15,7% der Abstimmungsbögen ausgefüllt zurückgesendet, die per Post an zufällig ausgewählte Haushalte versendet worden waren.
- Insgesamt beteiligten sich 2531 Bürger an der Abstimmung. 156 Stimmen wurden über das Internet abgegeben.
- Die Maßnahmenbereiche Bildung, Jugend und Soziales werden im Durchschnitt mit „Förderung angemessen“ bis „mehr fördern“ beurteilt. Die Bereiche Sport, Kultur und Sonstiges weisen einen deutlich größeren Stimmanteil auf, der eine geringere Förderung präferiert.
- Hinsichtlich einer stärkeren Förderung von Einzelpositionen wurden die Verpflegungskosten in Kindertagesstätten/Schulen (Rang 1 mit 16,04 %) und die Qualitätssicherung in Jenaer Kindertagesstätten (Rang 2 mit 14,97%) mit deutlichem Abstand am häufigsten genannt.
- Im Durchschnitt fühlen sich die Bürger durch die Haushaltsbroschüre „gut“ informiert.